

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im: **Verwaltungsausschuss**

Betreff: **Straßenbenennung der Planstraßen im Bereich „Mühlenviertel“**

Bezug:

Anlagen: 1 Bezeichnung: Planskizze

Beschlussantrag:

Die Planstraßen im Bereich des Bebauungsplanes „Mühlenviertel“ werden benannt in:

Planstraße A: Sägemühlenstraße

Planstraße B: Wellbaumweg

Planstraße C: Rundholzweg

Planstraße D: Magazinplatz

Planstraße E: Kählerweg

Planstraße F: Ölmühlenweg

Finanzielle Auswirkungen		Jahr:	Folgeb.:
Investitionskosten:	€	€	€
bei HHStelle veranschlagt:			
Aufwand / Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Benennung der Planstraßen im „Mühlenviertel“.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Mit der Umsetzung des Bebauungsplanes „Mühlenviertel“ und den neuen Verkehrsbeziehungen wird die Vergabe von Straßennamen erforderlich.

2. Sachstand

Die Planstraßen werden öffentliche Verkehrsfläche. Sie dienen der Erschließung des Geländes und als Zugang und Zufahrt zu den Gebäuden.

Den Straßenbenennungen kommt sowohl eine Gestaltungs- als auch eine Orientierungsfunktion zu. Letzteres bezweckt die Identifizierbarkeit einer Straße, um diese aufsuchen oder mit Hilfe ihres Namens die Anschrift einer Person oder Firma finden zu können.

Bei der Wahl des Straßennamens sollte darauf geachtet werden, dass möglichst ein Zusammenhang mit den umliegenden Straßennamen erkennbar ist oder aber sich der Straßename vorrangig an Flurnamen, Geländebezeichnungen, Ereignisse oder Personen der Ortsgeschichte anknüpft.

Mit der Bezeichnung „Mühlenviertel“ haben Derendinger Bürger im Rahmen der bürgerchaftlichen Beteiligung den Grundstein für eine gemeinsame Stadtteilidentität gelegt. Deshalb sollen auch für die sechs neuen Straßen Namen gefunden werden, mit denen sowohl für Derendinger als auch für Nichtderendinger und insbesondere für die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner eine Beziehung zu Geschichte und Gegenwart ihres Viertels hergestellt wird. Ein weiteres wichtiges Kriterium ist bei der Namensgebung auch, inwieweit der Name Neubürgern und Ortsfremden einen Hinweis auf die Lage der Straße geben kann. Deshalb sollte ein „mühlenviertel“-typischer Sammelbegriff, unter dem sich die sechs Straßennamen gruppieren, gefunden werden. Von der Derendinger Bürgerschaft gingen eine Vielfalt an Ideen und Namensvorschlägen ein, die in die Namensfindung einbezogen wurden. So wurde zum Beispiel am „Runden Tisch Derendingen“ überlegt, unter dem Oberbegriff „Mühle“ die Straßen mit Getreidenamen zu benennen. Eine andere Variante sind Straßennamen mit technischen Begriffen, die in Verbindung zum traditionellen Industriestandort stehen. Der „Runde Tisch Derendingen“ hat sich in zwei Sitzungen im Rahmen eines bürgerchaftlichen Entscheidungsprozesses für die im Beschlussantrag genannten alten Sägewerksbegriffe zur Benennung der Straßen entschieden und schlägt diese auch vor. In die Namensauswahl wurden in der zweiten Sitzungsrunde auch zukünftige Bewohner und Bewohnerinnen des Mühlenviertels einbezogen.

Erklärungen für die einzelnen Sägewerksbegriffe, sofern diese nicht selbstsprechend sind:

Wellbaum

Halterung des Wasserrads und des Stirnrads für den Antrieb des Sägegattes

Rundholz

Die angelieferten Baumstämme wurden auf dem Rundholzplatz bis zur Verarbeitung zwischengelagert.

Kähler

Gerinne (Wasserrinne), in dem das Wasser dem Wasserrad zuströmt.

Mundart: Schwarzwald

3. **Lösungsvarianten**

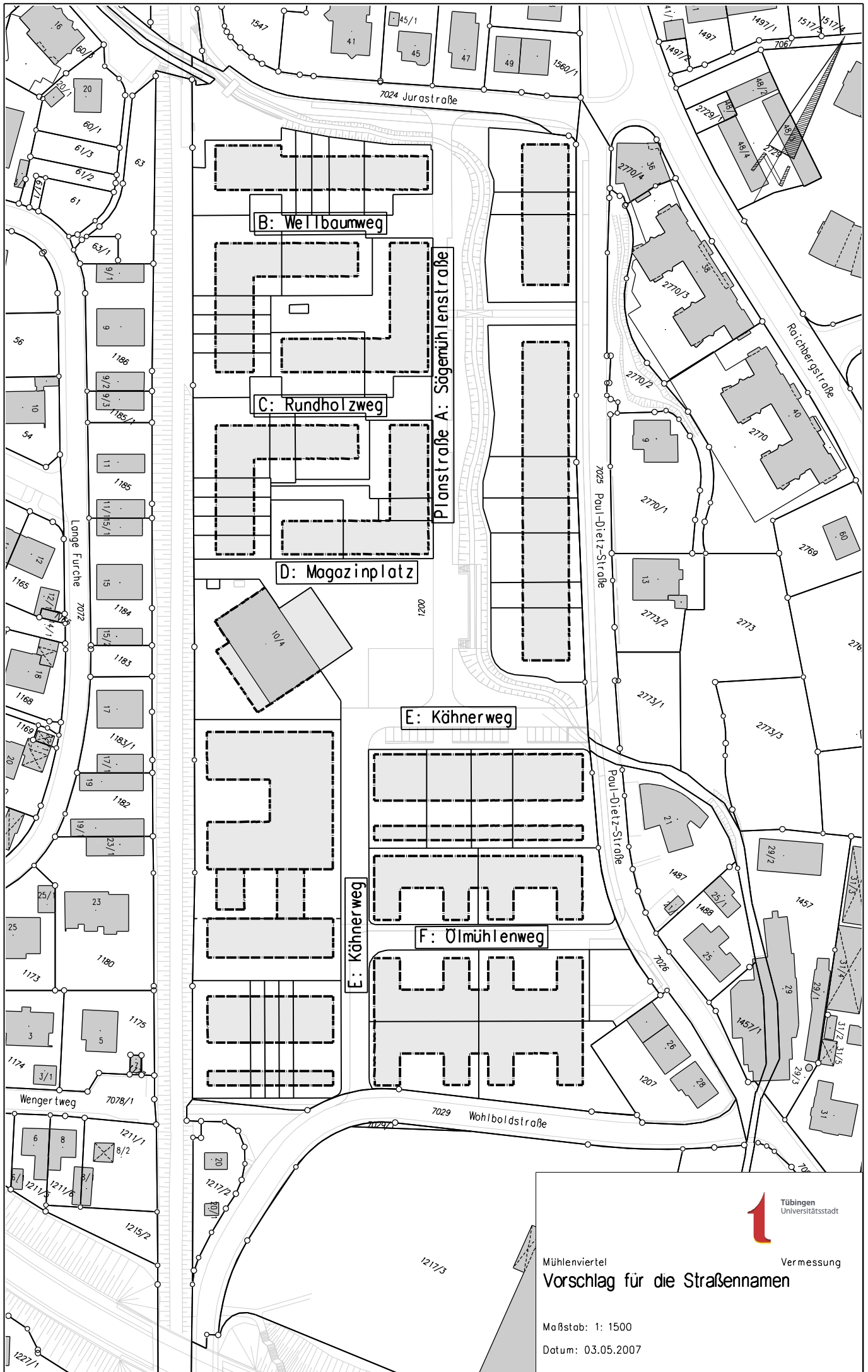
siehe Beschlussantrag

4. **Vorschlag der Verwaltung**

Die Verwaltung empfiehlt, dem Vorschlag des Rundes Tisches zu folgen. Dieser hat sich nach einer intensiven Diskussion der vorgeschlagenen Namensvarianten einstimmig für diese Namen entschieden, um die Erinnerung an die Industrietradition im Mühlenviertel lebendig zu erhalten.

5. **Anlagen**

1 Planskizze



Tübingen
Universitätsstadt

Mühlenviertel
Vorschlag für die Straßennamen

Maßstab: 1: 1500
Datum: 03.05.2007